

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass rechtsextremes Denken verglichen mit urbanen Ballungszentren in ländlichen Regionen stärker verbreitet ist, zeigen verschiedene empirische Untersuchungen, unter anderem die regelmäßigen „Mitte-Studien“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Nach einer Konferenz mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) im vergangenen Jahr zum Themenkomplex Rechtsextremismus und Engagement im urbanen Raum, widmet sich das Projekt „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung 2013 mit einer Fachkonferenz am 15. Oktober in Berlin den spezifischen Erscheinungsformen von Rechtsextremismus in ländlichen Gegenden. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Was kennzeichnet die rechtsextremen Milieus im ländlichen Raum? Welche soziodemographischen Bedingungen bestimmen die Entwicklung ländlich geprägter Sozialräume? Wie können sich die demokratische Zivilgesellschaft und eine aktiv gelebte Demokratie entfalten? Und schließlich: Was sind Gelingensbedingungen und Erfolg versprechende Handlungsansätze für Engagement gegen Rechtsextremismus in diesem Umfeld?

Mit Experten, Aktivisten der Zivilgesellschaft und Politikern sollen diese und weitere Fragen diskutiert werden. Darüber hinaus werden mit der Fachtagung Zwischenergebnisse des Theaterprojekts „Brauner Zucker“ präsentiert und das Anfang des Jahres erschienene „(Dia)Logbuch Sachsen“ vorgestellt. Diese Publikation des Kulturbüros Sachsen e.V., die mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung realisiert wurde, beschäftigt sich mit prozessorientierter Beratung im ländlichen Raum. Mehrere der Autorinnen und Autoren werden auf der Konferenz mit inhaltlichen Beiträgen vertreten sein.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.



Fotos: © dpa Picture Alliance

Veranstaltungsort:

**Konferenzsaal im Haus 1
der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten
Telefon 030 26935 7304

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Hiroshimasteg, Bus 100, 187, 106 bis Lützowplatz
Buslinie 200 bis Tiergartenstraße. Vom Hauptbahnhof: Bus M41
bis Potsdamer Platz & Bus 200 bis Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Verantwortlich:

Dr. Ralf Melzer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Projekt „Gegen
Rechtsextremismus“

Organisation:

Constanze Yakar
Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Anmeldung:

Bitte mit beiliegender Antwortkarte bis zum 11.10.2013

E-Mail: forum.cy@fes.de, Fax: +49 (0)30 26935 9242

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

Fachkonferenz

Rechtsextremismus im ländlichen Raum

Dienstag, 15. Oktober 2013,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



FES
Projekt
GEGEN
RECHTS
EXTREMISMUS

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin



10.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Ralf Melzer

Leiter Projekt „Gegen Rechtsextremismus“,
Friedrich-Ebert-Stiftung

10.15 Uhr

„Brauner Zucker“ I:

Szenischer Einstieg ins Thema

10.30 Uhr

Impulsvortrag

Michael Nattke

Fachreferent, Kulturbüro Sachsen e.V.

*Soziodemographische Rahmenbedingungen
zur Entwicklung des ländlichen Sozialraums*

11.00 Uhr

Impulsvortrag

Grit Hanneforth

Geschäftsführerin, Kulturbüro Sachsen e.V.

*Aktive Zivilgesellschaft und gelebte
Demokratie im ländlichen Raum*

11.30 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Recherchebericht

Projekt „Brauner Zucker“

Anne Schneider

Regisseurin

*Der ländliche Raum als Impulsgeber
und Barometer gesellschaftlicher
Herausforderungen*

12.15 Uhr

Diskussion

Moderation

Danilo Starosta

Fachstelle Jugendhilfe – Demokratiewerte
gegen Rechtsextremismus, Kulturbüro
Sachsen e.V.

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Prof. Dr. Roland Roth

im Gespräch mit

Shelly Kupferberg

**Wahlkampf und Wahlergebnisse
in ländlichen Gebieten**

Nachlese zur Bundestagswahl
vom 22. September 2013

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

**Gelingsbedingungen und
Handlungsansätze für die Ausein-
andersetzung mit Rechtsextremismus
im ländlichen Raum**

Impuls

Jens PaBlack

Mobiles Beratungsteam Südwest,
Kulturbüro Sachsen e.V.

Podiumsdiskussion

Panelisten

Juliane Schulte

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Timo Reinfrank

Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin

Christoph Lordick

Buntes Bürgerforum Limbach-Oberfrohna

Peer Wiechmann

Cultures Interactive, Berlin
Projekt „Hako_reJu“

Maximilian Schmidt (SPD)

MdL, Niedersachsen

Moderation

Shelly Kupferberg

Journalistin

17.15 Uhr

„Brauner Zucker“ II:

Szenischer Ausklang

17.30 Uhr

Brezeln und Wein

18.30 Uhr

Ende der Veranstaltung



Die Publikation des Kulturbüros
Sachsen e.V. wurde mit Unter-
stützung der Friedrich-Ebert-
Stiftung realisiert. Sie beschäftigt
sich mit prozessorientierter
Beratung im ländlichen Raum.